

## PSG 04 PEINE Goltzplatz-Zukunft wichtigstes Thema

Zur Jahresversammlung treffen sich die Mitglieder der PSG 04 Peine an diesem Freitag ab 19.30 Uhr im Vereinsheim am Goltzplatz. Vorstand und Abteilungen berichten. Informiert wird über den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit Bebauung Goltzplatz. rd

## MTV DUTTENSTEDT Wahlen und Ehrungen stehen an

Unter anderem Ehrungen und Wahlen stehen heute bei der Mitgliederversammlung des MTV Duttentstedt an. Beginn in der Mehrzweckhalle ist um 19.30 Uhr. rd

## VTU GROSS ILSEDE Neue Kurse für Aroha, Zumba und Yoga



Miluska Eberhard (grün) bietet den Trendsport Zumba an.

VT Union Groß Ilsede reagiert auf den gestiegenen Wunsch nach Fitness- und Gesundheitskursen. Am 23. April startet der Klub deshalb neue Angebote für Zumba, Yoga und Aroha. Der Zumba-Kursus bei Miluska Eberhard findet dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Spiegelhalle des Gymnasiums statt. Hier sind noch wenige freie Plätze frei. Von 9.30 bis 11 Uhr ist der Auftakt des Yoga-Kurses im neuen Aktiv-Center von VT Union im Obergeschoss des Klubhauses. An gleicher Stelle aber von 17 bis 18 Uhr können Interessierte beim Aroha-Kursus ihre Fitness verbessern. Beide Kurse werden von Carola Bernotat geleitet. Eine Mitgliedschaft im Verein ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Mitglieder zahlen für die Kurse zwischen 16 und 24 Euro, Gäste zwischen 40 und 60 Euro.

➔ Infos und Anmeldung im VT Union Center oder unter Telefon 05172/129152 oder per E-Mail center@vt-union-grossilsede.de.

## BASKETBALL Vöhrums U18 siegt zum Abschluss

Mit einem deutlichen Auswärtserfolg beendeten die U18-Basketballer aus Vöhrum die Bezirksklassen-Saison.

**MTV Börßum – Arminia Vöhrum 36:55 (5:11/12:9/8:14/11:23).** Im ersten Viertel erspielten sich die Gäste einen Vorsprung (11:5), doch bis zur Pause kam der MTV auf 17:20 heran. „Zu diesem Zeitpunkt hätten wir deutlicher führen müssen, aber wir haben zu viele leichte Körbe vergeben“, monierte Arminen-Trainer Christian Brahmman. Dies änderte sich nach der Pause. Angeführt von Aufbauspieler Bodo Gambal und Center Mark Jaboreck setzten sich die Arminen ab – sehr zur Freude des Trainers. „Die Mannschaft hat bewiesen, dass sie gereift ist“, lobte Brahmman, dessen Team mit einer Bilanz von sechs Siegen und ebenso vielen Niederlagen die Saison als Tabellenzweiter abschloss. „Damit sind wir zufrieden“, sagte Brahmman.

**Arminia:** Jaboreck: (22), Gambal (20/1), Heller (7), Marzahl (6/2), Kasianowski. rd

# So wird Mountainbiken zum Wintersport

Radsport: Peiner Eulenexpress eröffnet mit Schnee-Tour in Lichtenbergen und Elm-Tour auf Asphalt die Saison

Radsportler sind hart im Nehmen. Bei Bibber-Temperaturen eröffnete die Peiner Gruppe Eulenexpress mit einer Doppelveranstaltung die Radsport-Saison. Während die Mountainbiker sich durch den Schnee in den Lichtenbergen kämpften, arbeiteten die Rennrad-Fahrer eingemummelt in wärmende Schlauchtücher gegen Wind und Berge im Elm. „Das Schöne war, dass beide Touren fast die gleichen Ausgangsdaten hatten“, verglich André Ditzten. Die dickeren Reifen rollten 100 Kilometer auf 1100 Höhenmetern und die dünnen 110 Kilometer verteilt auf 1308 Höhenmetern.

Von der Peiner-Südstadt durch den Gräwig, über Oberg, Münstedt, Klein Lafferde und Söhlde strampelten die fünf Mountainbiker in die Lichtenberge. Und dort gab es eine weiße Überraschung. Die Wege waren ziemlich verschneit. „Wir mussten uns jeden Meter hart erkämpfen“, betonte Timo Gerbing. Durch den Schnee sei die Tour viel anstrengender geworden als erwartet. „An den Rampen verlor man schnell Traktion, und wenn das Hinterrad einmal durchrutschte kam man zum Stehen“, schilderte Jörg Köther wie kraftraubend die Tour war. Doch am Ende staunten die Fahrer nicht schlecht. Trotz der schwierigen Bedingungen hatten sie eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 15,41 Stundenkilometer herausgestrampelt. Bei der gleichen Tour vor vier Jahren waren sie noch auf 14,72 km/h gekommen – ohne Schnee. „Wir waren also trotz der schlechten Bedingungen schnell unterwegs“, bilanzierte Timo Gerbing. Doch das hatte auch reichlich Körner gekostet. „Nach fast acht Stunden war ich glücklich, wieder zu Hause zu sein und habe die Badewanne genossen“, verriet Jörg Köther.

Mit Schnee hatten die Rennrad-Fahrer bei ihrer Elm-Tour hingegen nicht zu kämpfen. Jörg Blasey und André Ditzten überprüften die Straßenverhältnisse tags zuvor und fuhren die 110 Kilometer ab – und bei der Elm-Tour blieb es nicht nur trocken, sogar die Sonne zeigte sich ver-



Rollwiderstand in Weiß: Auch Jörg Köther musste sich in den Lichtenbergen durch den Schnee kämpfen.

einzel. „Es hat sich gezeigt, dass Radsportler auch gern pokern, in diesem Fall nämlich mit dem Wetter“, merkte Ditzten an. Größter Gegner sei der Wind gewesen. Vor allem auf den ersten rund 50 Kilometern blies er den Radsportlern entgegen. Dennoch absolvierte die sechsköpfige Truppe die 110 Kilometer im Mittelgebirge in 4:53 Stunden Fahrzeit und mit einem Schnitt von 22,6 Stundenkilometern. Dafür belohnten die Starter sich am Ende mit XXL-Kuchen im Café Reitlingstal.

Sogar einige Gäste-Fahrer hatten mit in die Pedale getreten. „Trotz dieser elenden Kälte hat es Spaß gemacht. Einmal mehr musste ich feststellen, dass Bergauffahren mehr Spaß macht. Dabei ist es einfach weniger kalt“, bilanzierte Evelyn Sachse aus Holle.

„Die Nachbarn haben nur mit dem Kopf geschüttelt. 100 Kilometer mit dem Rad zu fahren geht bei denen nur als Jahreskilometer-Leistung“, merkten Alexander Zoher und Birgit Ullmar aus Isernhagen an. „Bei

Sturm und Kälte ist es schwer, alleine los zu fahren. In der Gruppe kann man seinen eigenen Schweinehund leichter überwinden“, so Jörg Blasey. cm

➔ Vom 2. April an rollt der Eulenexpress wieder dienstags zu seinen wöchentlichen Trainingsrunden. Treffpunkt für Interessierte ist um 17.30 Uhr am Schützenplatz. Vom 4. April an bietet der Eulenexpress im 14-tägigen Wechsel donnerstags Mountainbike-Touren für Anfänger und Fortgeschrittene an. Infos im Internet: www.eulenexpress.de



Die Bezwingler der Elm-Tour: Evelyn Sachse (von links), Siegbert Bachor, Dirk Michael, Jörg Enskat, Alexander Zoher, Birgit Ullmar und André Ditzten. Es fehlt Jörg Blasey, er hat nämlich das Foto gemacht.



Mit Handschuhen: André Ditzten (vorne) und Thomas Liedtke vom Peiner Eulenexpress bei der Mini-Brevet-Ausfahrt.

## Kim Laura Goldt holt gleich fünfmal Gold

Schwimmfest des TSV Hohenhameln: 15 Vereine aus Niedersachsen am Start / Peiner Teilnehmer sichern sich etliche Medaillen

Erneut auf große Resonanz stieß das vom TSV Hohenhameln ausgerichtete Pokal-Schwimmfest: 15 Vereine aus Niedersachsen waren im Hallenbad Mehrum zugegen, wobei es insgesamt 911 Einzelstarts gab. Zudem gingen auch noch 33 Stafeln ins Wasser.

Zur überragenden Schwimmerin avancierte Kim Laura Goldt (TSV Hohenhameln), erschwamm sie sich doch gleich fünf Goldmedaillen. Sie triumphtierte über vier 100-Meter-Distanzen (Freistil, Schmetterling, Rücken und Brust) sowie über 50 Meter Schmetterling.

Ebenfalls in Topform präsentierte sich ihr Vereinskollege Jonas Dornbusch, der bei den Männern vier Tagesbestleistungen erzielte: 100 Meter Freistil (0:55,91 min), Rücken (1:06,87 min), Lagen (1:02,97 min) und 50 Meter Schmetterling (0:27,97). Lohn war jeweils Gold.

Damit der Erfolge noch nicht genug für den TSV: Er entschied auch noch die 4x50 Meter Lagenstaffel bei den Frauen und Männern für sich und dominierte zudem die 4x50 Meter



Erfolgreich beim Pokal-Schwimmfest: Jannis Langner (TSV Hohenhameln) holte dreimal Gold und erzielte zudem einige neue Bestzeiten. oh

Freistil. Und auch in der Jugend B waren die Hohenhamelner erfolgreich, denn Jannis Langer erreichte einige neue Bestzeiten (100 m Freistil: 1:11,98 min; 100 m Rücken: 1:24,82 min) und gewann drei Goldmedaillen. Auch Julia Theodorou (Hohenhameln, Jhg. 2003) überzeugte, sie holte über 50 Meter Silber (53,94 Sekunden).

Ebenfalls starke Leistungen bot Jacob Bertram (Anker Ga-

denstedt, Jhg. 2004). Er sicherte sich gleich in drei 50-Meter-Disziplinen Rang eins: Brust (48,11 sek), Freistil (42,69 sek) und Rücken (52,96 sek). „Er hat der Konkurrenz keine Chance gelassen“, erklärte Mitorganisatorin Elke Ostwald. Zweimal Silber in diesem Jahrgang erkämpfte sich Malte Kern (PSV Peine) über die Brust- (55,97 sek) und Rücken-Distanz (55,64 sek).

Auch im Jahrgang 2003 gab es

Edelmetall für Peiner Schwimmer: Jannik Gercke (TSV Hohenhameln) holte über 50 Meter Brust Gold (51,12 sek). Zudem gab es für ihn noch Silber (50m Rücken, 56,97 sek) und Bronze (50m Freistil, 48,44 sek).

Erfolgreich waren auch Melina Reichelt (Gadenstedt) und Robin Samtlebe (PSV Peine, 47,62 sek), beide landeten über 50 Meter Brust jeweils auf dem ersten Platz. Silber erschwamm

sich der PSV Peine im Staffel-Wettbewerb bei den Jüngeren (4x50m Freistil). Nur 3:28,66 Minuten benötigten Robin Samtlebe, Tim Grove, Malte Kern und Leonhard Könecke.

Bei den Jahrgängen 2006/07 wurden jeweils 25 Meter Brust und Kraul geschwommen. Hier glänzte Fiona Reichelt (Gadenstedt), sie siegte über die Bruststrecke in 26,97 Sekunden. Bei den Jungen gewann Moritz Tidow (Mehrums, Jhg. 2006) in 31,51 Sekunden und Clemens Bertram (Gadenstedt, Jhg. 2007) in 43,29 Sekunden. Auch Vincent Häberlä (Vechelde, Jugend C) gab der Konkurrenz das Nachsehen, er siegte über 100 Meter Brust (1:36,25 min).

Fazit: „Insgesamt wurden viele neue persönliche Bestzeiten geschwommen“, bilanzierte Elke Ostwald, deren Team auf 759 Punkte kam und damit die Mannschaftswertung gewann. Zweiter wurde der SV Garbsen (727), gefolgt vom BSV Ölper (375). Platz fünf belegte der MTV Vechelde (342), Achter wurde der SV Anker Gadenstedt (215). rd